

## **Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 25. April 2023**

**Beginn: 12:30 Uhr**

**Ende: 13:31 Uhr**

**Anwesend:**, Bruch, Hartfiel, Hilbrenner, Kötter, Landwehr, Michels, Nonn, Pomian, Rehmet, Schlotheuber, Schneider, Schroeder, Tebbe, Thiemeyer, Winnerling

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 24. Januar 2023**

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 24. Januar 2023 genehmigt.

### **TOP 2: Kooperation mit dem Studiengang Transkulturalität**

Herr Winnerling berichtet über die Umstrukturierung im Studiengang Transkulturalität: bislang beim IfG eingehängt, wird der Studiengang ab dem Wintersemester bei der Kunstgeschichte verankert. Nach der neuen Curricularwertberechnung wird der Anteil des Fachs Geschichte am Studiengang Transkulturalität nur noch der viertgrößte sein, und das IfG wird dementsprechend deutlich weniger bei der Kapazitätsanrechnung für die Transkulturalität profitieren.

Es besteht ein allgemeiner Konsens, dass das IfG aufgrund der Umstrukturierungen die bisher geleisteten administrativen Arbeiten im Studiengang nicht über den 1.10. hinaus übernehmen wird.

Um die entstehenden Nachteile auszugleichen, wird die Überlegung grundsätzlich begrüßt, das Methodenmodul des B.A. Geschichte für den Studiengang Transkulturalität zu öffnen bzw. in diesen zu integrieren. In einem bald anstehenden Gespräch mit Frau Troelenberg, der Professorin für Transkulturalität, soll dies angesprochen werden.

### **TOP 3: Reakkreditierung**

Wie Herr Winnerling mitteilt, muss das IfG den im Rahmen des Reakkreditierungsprozesses verlangten Selbstbericht bis zum 31.10. vorlegen. Dabei sind folgende Bedingungen entsprechend der Vorgaben der Reakkreditierungsagentur und der Fakultät zu berücksichtigen:

1. Um die Möglichkeit eines gleichmäßigen Studienverlaufs zu gewährleisten, in dem in jedem Studienjahr genau 30 CP erworben werden können, müssen die bestehenden Modulgrößen angepasst werden.
2. Die Polyvalenz der Lehrveranstaltungen kann wohl im Grundsatz bestehen bleiben, allerdings wünschen das Studiendekanat sowie die SPV eine Einschränkung der Zuordnungsmöglichkeiten durch „Modulkorridore“, innerhalb derer Lehrveranstaltungen nur noch in einem bestimmten Modultyp angerechnet werden könnten.
3. Um die Überschneidungsfreiheit aller Studiengänge der Fakultät zu gewährleisten, werden die Module und Veranstaltungstypen entsprechend der neuen Slotpläne verteilt, deren endgültige Ausgestaltung noch mit dem Studiendekanat abgestimmt werden wird.

4. Aus technischen Gründen werden das bisherige BN-System und die BN-Datenbank im Zuge der Einführung der neuen Campusmanagementsoftware „HISinOne“ wohl abgeschafft werden. Die neue Regelung dürfte der im IfG seit längerem üblichen Praxis weitgehend entsprechen.
5. Bei der Neustrukturierung des Masterstudiengangs Geschichte M.A. ist zu berücksichtigen, dass „Moduldopplungen“, d.h. die vollständige Verwendung der gleichen Lehrveranstaltungen entweder in den angedachten Grundmodulen oder in den „Schwerpunktmodulen“ – so dass die Module bis auf ihre Titel faktisch identisch wären – nicht zulässig sind. Entweder müssen deshalb spezifische Lehrveranstaltungen für jedes Modul angeboten werden, was auch angesichts der geringen Auslastung des Masterstudiengangs zu Kapazitätsproblemen führte, oder bei polyvalenten Lehrveranstaltungen müssen zumindest für das Schwerpunktmodul spezifische Prüfungsleistungen ausgewiesen werden.

In der anschließenden Diskussion über Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit der anstehenden Veränderungen wird weiterer Gesprächsbedarf deutlich. Herr Winnerling wird deshalb eine erneute Zusammenkunft der „großen Studienreformgruppe“ aus dem letzten Jahr anberaumen.

#### **TOP 4: Institutshomepage**

Herr Winnerling wird die Betreuung der Institutshomepage wieder übernehmen und dabei von einer Hilfskraft der Geschäftsführung unterstützt werden.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Anlässlich des Todes des ehemaligen Lehrstuhlinhabers für mittelalterliche Geschichte, Prof. Dr. Rudolf Hiestand, wird am 30.6. von 14-18 Uhr eine Gedenkfeier in der HHU stattfinden, zu der noch gesondert eingeladen werden wird.

Bei den anstehenden Gremienwahlen werden Herr Bleckmann für den Senat sowie Herr Thiemeyer für den Fakultätsrat kandidieren.